



Wir, für die
Menschen in
der Region

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Hospiz- und Beratungsdienst unsere Ehrenamtlichen	4
Pflege- und Betreuungsdienst Umsorgt	6
Palliative-Care-Team (SAPV)	8
Krebsberatungsstelle	10
Patientenverfügung - Antea Care	11
Trauerarbeit	
Trauerbegleitung.....	12
Familientrauerbegleitung	13
Kurse, Vorträge und Fortbildungen	14
Spende / Mitgliedschaft	15

„Es gibt vieles, das nur Leidgeprüfte spüren.“

Pallium e.V. wurde im Jahr 2002 von medizinischen, pflegerischen und psychosozialen Berufsgruppen gegründet.

Der Grund waren die eklatanten Defizite in der Schmerz- und Symptomtherapie sowie in der Palliativpflege bei Schwerkranken und Sterbenden.

Mit dem Wissen, dass niemand von Schicksalsschlägen verschont bleibt, bietet Pallium in Zeiten schwerer Krankheit, Sterben, Tod und Trauer wertvolle und hilfreiche Unterstützung.

Für Pallium (lat. = Mantel) steht die Linderung von Leiden und die Verbesserung oder Erhaltung der Lebensqualität des Betroffenen und seiner Familie im Vordergrund.

Wir danken allen Mitgliedern, Spendern und Sponsoren für ihre Unterstützung. Sie tragen dazu bei, dass Pallium sich dem wachsenden Bedarf anpassen und dabei die Qualität beibehalten und weiterentwickeln kann.

Guido Kohler

Hospiz- und Beratungsdienst

Unsere ehrenamtlichen Hospizbegleiter*innen

Was wir bieten

- Gespräche, Anleitung und Aufklärung
- palliative Beratung zur medizinisch-pflegerischen Betreuung durch hauptamtliche Fachkräfte und weitere Ansprechpartner bei auftretenden Fragen
- Unterstützung bei Entscheidungsfindung über das weitere Vorgehen
- psychosoziale Begleitung durch ehrenamtliche Mitarbeiter in der Häuslichkeit, im Pflegeheim oder Krankenhaus
- Hilfe bei Pflegeorganisation z.B. bei Krankenhausentlassung
- Qualifizierungskurse für Menschen, die an einer ehrenamtlichen Mitarbeit interessiert sind
- Schulungen und Vorträge für alle Interessierten (z.B. Vereine, Altenwerke und Angehörige)

Unsere Hilfe ist kostenfrei und wird durch Spenden, Vereinsmitgliedschaften und Förderung finanziert.

Durch eine frühe Kontaktaufnahme helfen wir, die bestmögliche Versorgung schwerkranker und sterbender Menschen zu organisieren und durchzuführen.

Ihre Ansprechpartnerin:

Jacqueline Schulz

Leitende Koordinatorin, Palliativfachkraft

Tel. 07223 - 99 17 50 - 30

Fax 07223 - 99 17 50 - 39

hospizdienst@pallium-care.de

- Die Aufgabe der ehrenamtlichen Hospizbegleiter*innen besteht darin, für den Schwerkranken und Sterbenden sowie in gleicher Weise für seine Angehörigen als Gesprächspartner zur Verfügung zu stehen. Es gilt eine Atmosphäre zu schaffen, in der diese Angenommensein und Zuverlässigkeit spüren und das Vertrauen entwickeln können, dass sie in der Not nicht alleine gelassen werden.
- Die ehrenamtlichen Hospizbegleiter*innen sind Männer und Frauen aus unserer Region mit unterschiedlichen Berufen, Konfessionen und verschiedenen Altersgruppen.
- Sie fühlen sich der Hospizidee verpflichtet und sind auch bereit, sich mit der eigenen Sterblichkeit auseinanderzusetzen. In einem Qualifizierungskurs wird jeder Ehrenamtliche im theoretischen Unterricht und in einem Praktikum auf seine künftigen Begleitungsaufgaben vorbereitet.
- Die Ehrenamtlichen treffen sich mindestens 1x monatlich zum Austausch, zur Supervision oder Weiterbildung. Die Weiterbildungsthemen werden u.a. auch von den Ehrenamtlichen selbst angeregt.



Pflege- und Betreuungsdienst

Als Zuhause begreifen wir einen Ort der Geborgenheit, an welchem Leben und Tod natürlich ineinander übergehen. Aus diesem Grund richtet sich unser pflegerisches Angebot an Menschen mit sowohl heilbaren als auch unheilbaren Erkrankungen.

Unser Bestreben ist es, mit einem grund- und behandlungspflegerischen sowie einem Betreuungsangebot eine **Brücke zwischen der ehrenamtlichen Betreuung** durch unseren Hospizdienst **und der spezialisierten ambulanten Begleitung** schwerstkranker Patienten durch unser Palliative-Care-Team zu errichten.

Uns ist wichtig, unseren Patienten und ihren Familien mit Wertschätzung zu begegnen und im Verlauf auf die individuellen Bedürfnisse der Erkrankten mit einem angemessenen – und stets neu anzupassenden – Leistungsangebot einzugehen.

Zudem bieten wir Ihnen **Angehörigenschulungen in der Häuslichkeit** an.

Für die häusliche Versorgung eines Menschen ist das interdisziplinäre Zusammenwirken aller beteiligten Dienste unerlässlich. Daher pflegen wir von Beginn an die engmaschige und respektvolle Kommunikation mit Hausärzten, Physiotherapeuten, Psychologen und Seelsorgern, um den Bedürfnissen der Patienten in allen Aspekten ihres Lebens gerecht werden zu können.

Wir sind 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr telefonisch für Sie erreichbar.

Neu ab Herbst '24
Palliative Tagespflege
in Obersasbach

Kosten

Die Kosten werden bei bestehendem Pflegegrad anteilig oder ganz von den Kranken- und Pflegekassen übernommen. Auch als Privatzahler können Sie alle Unterstützungsmöglichkeiten in Anspruch nehmen.

Unsere Unterstützungsangebote:

Eine für uns selbstverständliche individuelle

- Palliative Beratung
- Grund- und Behandlungspflege
- Palliative Pflege und Begleitung (AAPV)
- Angehörigenschulung in der Häuslichkeit
- Vermittlung weiterer Hilfsangebote



Ihre Ansprechpartner

Christin Gander
Pflegedienstleitung / Geschäftsführung

Ralph Stiefel
Stellvertretende Pflegedienstleitung

Pallium Umsorgt gGmbH
Tel. 07223 - 99 17 50-50
Fax 07223 - 99 17 50 - 59
pflegedienst-umsorgt@pallium-care.de

Palliative-Care-Team

Bei Pallium Umsorgt steht im **Mittelpunkt der Patient** mit einer fortgeschrittenen und weiter fortschreitenden, nicht heilbaren Erkrankung mit begrenzter Lebenserwartung und einem komplexen Symptomgeschehen.

Durch eine **spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV)** ist es in der Regel möglich, dass der Kranke bis zum Lebensende zuhause im Kreis seiner Angehörigen verbleiben kann. Für eine Palliativversorgung benötigt der Patient eine ärztliche Verordnung. Diese ist damit eine Leistung der Krankenkasse.

Ambulante Palliativversorgung bedeutet hochspezialisierte pflegerische und ärztliche Behandlung des Kranken unter Berücksichtigung des häuslichen Umfeldes in enger Vernetzung mit anderen Spezialisten.

**Für unsere SAPV-Patienten sind wir
24 Stunden an allen Tagen für
Notfälle erreichbar.**

Unser Ziel

Eine bestmögliche palliativ-medizinische Versorgung durch ein Team von Palliativ-Fachkräften und Ärzten in Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärzten, v.a. Hausärzten

Die Versorgung unserer Patienten erfolgt durch das Pallium-Umsorgt-Kern-Team in Kooperation mit Palliativfachkräften der Sozialstation Mittelbaden.

Pallium Umsorgt bietet ein enges Netzwerk von weiteren Spezialisten wie z.B. Psychoonkologen, Onkologen, Neurologen, weiteren Pflegediensten, Wundmanagement-Spezialisten, spirituelle Einrichtungen, spezialisierten Apotheken u.a.



Unsere Leistungen sind:

- Organisation, Planung und Koordination aller Versorgungsmaßnahmen
- Individuelle Hausbesuche
- Spezielle palliativmedizinische und palliativpflegerische Versorgung (z.B. Schmerz- und Symptomtherapie)
- Beratung und Begleitung von Angehörigen
- Beratung aller Leistungserbringer, z.B. Hausärzte, Pflegedienste, stationäre Einrichtungen

Ihre Ansprechpartner

Dr. Bruno Eisemann

Leitender Palliativarzt / Geschäftsführung

Anna Maria Blasko

Koordinatorin

Vera Kist

Koordinatorin

Pallium Umsorgt gGmbH

Tel. 07223 - 99 17 50 - 20

Fax 07223 - 99 17 50 - 29

sapv-umsorgt@pallium-care.de

Krebsberatungsstelle

Das Beratungsangebot richtet sich an krebserkrankte erwachsene Personen in allen Krankheitsphasen sowie deren An- und Zugehörige. Die Beratung ist kostenfrei und für alle Betroffenen in der Region, unabhängig vom Ort der medizinischen Behandlung.

Leistungen

- Information und Beratung zum Thema Krebs in der Beratungsstelle oder als Hausbesuch
- Erfassung der durch die Erkrankung entstandenen Belastungen
- Entwicklung von Maßnahmen zur Krankheitsverarbeitung
- Behandlung und Verbesserung körperlicher, psychischer und sozialer Folgen der Krebserkrankung
- Unterstützung bei der Bewältigung des Alltags
- Beratung und Begleitung der Angehörigen (z.B. Partner, Kinder)
- Hilfe bei der Beantragung und Vermittlung von Sozialleistungen und Beratung in sozialrechtlichen Fragen
- Vermittlung von weiteren Unterstützungsangeboten wie z.B. Pflegedienst, Psychotherapie, Seelsorge etc.

Ihr Ansprechpartner

Reiner Schindler

MSc. Beratungspsychologe und Psychoonkologe

Tel. 07223 - 99 17 50 - 60

krebsberatung@pallium-care.de

Terminvereinbarungen auch über unsere Webseite

Patientenverfügung

Antea Care®

Antea Care® – Vorsorge mit Fürsorge und Ethikschutz

Antea Care®

bietet als Grundlage immer eine medizinische, fachkundige Beratung zur Erstellung einer Patientenverfügung. Aus Erfahrung wissen wir, dass es für An- und Zugehörige trotz bestehender Patientenverfügung oft schwierig ist, für den Betroffenen ethische oder medizinische Entscheidungen zu treffen. Auch hier bietet Antea Care® unterstützende Möglichkeiten und auch die rechtliche Seite der Patientenverfügung ist seit 2009 juristisch geklärt.

Wer rechtzeitig in diesem Bereich Vorsorge trifft, entlastet nicht nur seine An- und Zugehörigen, sondern kann auch sicher sein, dass seine Wünsche bekannt sind und umgesetzt werden können.

Die Mitgliedschaft bei Pallium e.V. ist die Voraussetzung für ein Beratungsgespräch und die Erstellung einer Patientenverfügung.

Ihre Ansprechpartnerin

Michaela Wagner

Fachkrankenschwester Intensivmedizin

07223 99 17 50-35

info@pallium-care.de

Trauerbegleitung

Zur Trauerarbeit ist es wichtig, den Schmerz anzunehmen und ihm Raum und Zeit zu geben



Menschen kommen durch die Konfrontation mit dem Tod eines geliebten Menschen in eine Lebenskrise, die sie zuvor noch nie so erlebt haben. Es ist nichts mehr so wie es vorher war.

Um das Erlebte zu verarbeiten,

bieten wir

Einzelgespräche sowie

Trauerbegleitung in kleinen Gruppen an.

Die Gruppe bietet viel Zeit für Gespräche, wir arbeiten mit Bildern, Symbolen und verschiedenen Entspannungstechniken.

Ihre Ansprechpartnerin

Gerlinde Kohler

Zert. Trauerbegleiterin ROMPC

Eisenbahnstr. 34 · 77815 Bühl
Tel. 07223 99 17 50-0
info@pallium-care.de

Familientrauerbegleitung

Unsere Familientrauerbegleitung „**Kind und Trauer**“ bietet psychische und praktische Unterstützung für Kinder und Familien in Zeiten von Krankheit, Sterben, Tod und Trauer. Wir helfen dabei Abschied zu nehmen, mit dem Verlust zu leben und die Trauer zu bewältigen.

Begleitung von Frauen nach Fehl- und Totgeburt

Mit dem Sterben eines ungeborenen Kindes sterben auch Träume, Hoffnungen und die Vorstellungen über ein gemeinsames Leben. Die Trauer in dieser Zeit erschwert sich dadurch, dass die Eltern Abschied nehmen mussten von ihrem Kind, das sie noch gar nicht richtig gekannt haben.

Eine professionelle Trauerbegleitung kann in dieser Situation sehr hilfreich sein, um mit dem Verlust leben zu lernen und die Trauer zu bewältigen.

Unsere Arbeit wird durch Spenden ermöglicht und ist für alle Betroffenen kostenfrei.

Ihre Ansprechpartnerin

Maria Kopf

Hebamme, Familienpflegerin, zert. Trauerbegleitung
TiD und Kindertrauerbegleitung

Seebühlstr. 7 · 77833 Ottersweier
Tel. 07223 91 63 60
info@kind-und-trauer.de



Schulungen und Kurse

Vorträge

Pallium bietet vielfältige Veranstaltungen für Angehörige, Palliativ-Fachkräfte, Palliativ-Ärzte, Krebspatienten, ehrenamtliche Mitarbeiter, Vereinsmitglieder sowie für die interessierte Öffentlichkeit.

Denn uns ist es wichtig, Betroffene und Fachkräfte, Institutionen und die Öffentlichkeit im Sinne aller in unsere Arbeit mit einzubinden und zu informieren.

Wir bieten an:

- Vorträge je nach Wunsch für Vereine, Schulen, Kindergärten, Altenwerke oder sonstige Gruppierungen
- Schulungen und Kurse für pflegende Angehörige
- Schulungen/Seminare für Fachpersonal bei Pflegediensten, in Pflegeheimen, Arztpraxen, Kliniken, Hospizen
- Kurse für z.B. ehrenamtliche Mitarbeiter oder Erzieherinnen (Kurs Familientrauerbegleitung)

Alle Kursangebote können auf unserer Homepage eingesehen und gebucht werden.



Für den Aufbau von Pallium wurden Dr. Ernst Kohlhage und Guido Kohler mit dem Bundesverdienstkreuz gewürdigt.



Die Palliativ-, Hospiz- und Trauerbegleitungen sind für die betroffenen Menschen kostenfrei. Diese Begleitungen werden durch gesetzliche Vergütung, Fördermittel, Mitgliedschaften und Spenden getragen.